

Urbanismus

In der Juni-Sitzung standen einige urbanistische Projekte auf der Agenda:

- **Punktueller Änderung des PAG der Gemeinde Schüttringen betreffend Grundstücke in der Gemarkung „In der Acht“:** zu diesem Bauvorhaben hat die Planungskommission einige Anmerkungen gemacht, die vom beratenden Büro Zilmsplan kommentiert wurden: So soll sichergestellt werden, dass das vorgesehene Projekt des altersgerechten Wohnens (50+) wie geplant umgesetzt wird und es nicht zu einer klassischen verdichteten Mehrfamilienhausbebauung kommt. Dies wird über den noch zu genehmigenden PAP geregelt. Zudem seien die geplante Bebauungsdichte und die durchschnittlichen Wohnungsgrößen viel zu klein für eine Mehrfamilienhausbebauung. Des Weiteren schlägt die Planungskommission einen Mindestanteil von 30% der Wohneinheiten in Einfamilienhäusern vor, was bei 49 maximal zulässigen Wohneinheiten mindestens 15 EFH entspricht. Das geplante Projekt sieht 9 EFH vor und 4 Häuser mit Einliegerwohnung sowie 32 Wohneinheiten für altersgerechtes Wohnen vor. Eine Festschreibung der 30% Grenze ist nicht zweckführend. Darüber hinaus soll ein Mindestanteil für Nicht-Wohnnutzungen als Begleitinfrastrukturen für das altersgerechte Wohnen festgeschrieben werden. Aus planungsrechtlicher Sicht stellt dies keinen Mehrwert dar da die benötigten Flächen noch nicht bekannt sind. Das Konzept und die Konvention für altersgerechtes Wohnen sind in Arbeit und werden in aller Transparenz vorgelegt und diskutiert. Details werden im PAP geregelt.

*Die Genehmigung erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung (**Michèle DIEDERICH**).*

- **Genehmigung einer Konvention für die Umsetzung des PAP in Neuhausgen „Rue de la Vallée Sud“** Der Teilbebauungsplan (PAP) Rue de la Vallée Sud sieht auf einer Fläche von 44,43 Ar den Bau von drei Einfamilienhäusern, einem Doppelhaus sowie einem Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten vor. Die per Gesetz vorgesehene Abtretung von 25% der Fläche wird über eine Kompensationszahlung von 238.500 € geregelt. Dieses Geld wird zur Gestaltung des öffentlichen Raumes in unmittelbarer Nähe des Projektes verwendet.
- **Genehmigung einer Konvention für die Umsetzung des PAP in Neuhausgen „Rue de la Vallée Nord“.** Der PAP Rue de la Vallée Nord umfasst vier Einfamilienhäuser auf einem Terrain von 33,05 Ar. Hier wird im Rahmen der vorgesehenen Kompensation eine Fläche von 8,41 Ar abgetreten. Die Genehmigung sieht vor, dass aus Stabilitätsgründen parallel zum Straßenbau der Bau der Kellergeschosse erfolgen kann.

Beide Konventionen mit den Investoren sehen vor, dass im Falle des Konkurses eines der Promoteure der andere weiter bauen kann. Da die diesbezügliche schriftliche

Einigung zwischen den Promotoren noch aussteht erfolgt die *Genehmigung einstimmig unter Vorbehalt der Vorlage dieser Abmachung.*

- **Anpassung des Artikels 46 im Bautenreglement betreffend Leuchtreklamen.** Artikel 46 des Bautenreglements betreffend Werbung und Leuchtreklamen wird aufgrund einer ministeriellen Weisung vom 17.05.2016 angepasst. Es wird im Detail geregelt wie und wo die Anbringung von Reklame zulässig ist. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Sonstiges

Regionaler Waldfriedhof in Planung: Gemeinsam mit den SIAS Gemeinden sowie den Gemeinden Weiler-la-Tour und Waldbredimus wird ein regionaler Waldfriedhof installiert. Das in Frage kommende Waldstück liegt in Moutfort entlang dem CR 132. Die entsprechende Konvention wird in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.

Gestaltung eines Bouleplatzes im Hof der alten Schule in Munsbach: auf dem Schulhof der alten Schule werden drei Pétanque Pisten angelegt. Es ist bereits ein Verein mit rund 50 Mitgliedern gegründet und der Schulhof kann damit mit Leben gefüllt werden anstatt wie bisher nur als Parkplatz genutzt werden. Es ist sichergestellt, dass die Bäume beim Anlegen der Plätze nicht beschädigt werden. Auch die geplanten Sommerfeste der Vereine werden nicht gestört. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 30.000 Euro. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Hochwasser in der Gemeinde: Ein großer Dank geht an die Mitglieder des Feuerwehr- und Rettungsdienstes für den professionellen Einsatz zur Bekämpfung der Hochwasserschäden vom 07. Juni, von denen mehrere Ortsteile betroffen waren. Der Bürgermeister betont, dass die Gemeinde direkt auf die Hochwasserproblematik reagiert habe – gemeinsam mit einem Studienbüro wurden alle betroffenen Gebäude begutachtet und die Ursachen überprüft – Lösungsvorschläge sind in Arbeit.

Unterstützung der Initiative zur unverzüglichen Schließung des AKW Tihange (Belgien). Die Gemeinde Wiltz hat sich der Initiative des Städtebunds Aachen angeschlossen und klagt auf Schließung des AKW Tihange aufgrund der altersinhärenten Risiken. Ziel ist die dauerhafte Stilllegung des Reaktors. Der Gemeinderat beschließt einstimmig und in Abstimmung mit den SIAS Gemeinden Sandweiler, Contern und Niederanven, einen Solidaritätsbeitrag in Höhe von 500 € zur Finanzierung der Anwaltskosten zu leisten.